

## EINE KORREKTE ANTWORT AM TAG MACHT VIER IDD STUNDEN IM JAHR

10.02.2022

Lernapps für mobiles Lernen gehören mit Sicherheit ebenfalls zu den neueren Wegen in unserer Berufswelt. Zum Beispiel, um so Pflichten bei der Ausbildungspflicht der Versicherungsvermittler flexibel erfüllen zu können. Unser Netzwerkpartner Zaigen GmbH zeigt in seinem Beitrag „Eine korrekte Antwort am Tag macht vier IDD Stunden Ausbildung im Jahr“, welche Vereinfachung dies für alle Vermittler bedeutet.



### Lernapps boomen. Denn sie eignen sich perfekt für das schnelle Lernen zwischendurch. Auch Makler und Vermittler können profitieren – mit einem online-Quiz.

Wirft man einen Blick auf das heutige App-Angebot, so findet man Apps für jede Lebenslage: Sport, Unterhaltung, Finanzgeschäfte, praktische Alltagshelfer und immer wieder: Bildung.

Schon vor der Coronazeit boomte der App-Markt. Schließlich nutzten 2019 bereits mehr als 80 Prozent der Deutschen, Schweizer oder Österreicher zwischen 16 und 74 Jahren ein Smartphone – Tendenz steigend. Ein Miniatur-Computer für die Jackentasche.

Die Corona-Zeit hat die Beliebtheit von Apps noch gesteigert. Und das Angebot um ein Vielfaches erweitert. Gefragt waren plötzlich Optionen für Videokonferenzen, aber auch für Bildung.

Nimmt man den Umsatz als Maßstab, so sind Sprachlern-Apps am meisten gefragt. Regelmäßiges Üben und Wiederholen ist bekanntlich beim Fremdsprachenlernen besonders wichtig. Die tägliche kurze Lektion irgendwo unterwegs, an einem Gerät, das man sowieso dabei hat, führt zwar langsam, aber doch stetig zur Verbesserung. Und ist damit oft erfolgreicher als ein Abendkurs.

### Das Konzept für mobiles Lernen zwischendurch

Das Gerät allein macht es natürlich nicht. Hinter einer App muss auch ein pädagogisches Konzept stecken, das die Lernsituation des Anwenders berücksichtigt. Die meisten Handy-Lernapps sind dafür ausgelegt, dass man den Lerninhalt in kleinen Häppchen zu sich nimmt – das sogenannte Mikro Learning, das mit dem Mobile Learning hier Hand in Hand geht. Statt eine Stunde lang Konzentration zu verlangen, sind die Lektionen in der Regel so konzipiert, dass man nur maximal 15 Minuten damit verbringt. Das entspricht der Aufmerksamkeitsspanne während der Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu Arbeit oder anderen Gelegenheiten, in denen ein „Lückenfüller“ willkommen ist. Der Erfolg des Lernens per App beruht darauf, dass man das Gerät oft zur Hand nimmt, wenn auch nicht unbedingt lange.

Was für fremdsprachige Vokabeln gilt, funktioniert aber auch in anderen Zusammenhängen. Zum Beispiel beim Einprägen von anatomischen Fachbegriffen für Medizinstudenten, Stoff aus Jura-Repetitorien oder versicherungstechnischen Sachverhalten. Um die Nutzer beim Faktenlernen bei Laune zu halten, lassen sich App-Entwickler einiges einfallen. **V-Quiz**, die Weiterbildungsass für die Versicherungsbranche, verpackt anspruchsvolle Fragen beispielsweise in ein Quizformat. Wie viele Vollversicherte gibt es in den privaten Krankenversicherungen in Deutschland? Was ist der Deckungsbeitrag? Wofür steht in der Sachversicherung „MPL“? Jeweils vier Antworten stehen zur Auswahl, für jede richtige gibt es Punkte. Leidenschaftliche Quizduell-Spieler müssen sich also nur wenig umstellen und können dabei ihr berufliches Wissen erweitern.

### Mobiles Lernen als anerkannte Weiterbildung

Für jene, die eine App zur Weiterbildung nutzen wollen, zählen zwei Dinge: Sie wollen, dass das Gelernte im Kopf bleibt und anwendbar ist. Sie wollen aber auch, dass ihre Investition von Zeit und Mühe anerkannt und dokumentiert wird – insbesondere in Branchen, in denen regelmäßige Weiterbildung vorgeschrieben ist. Dazu gehört die Versicherungsbranche: 15 Stunden jährlich müssen Berater und Makler nach der europaweiten Branchenrichtlinie (Insurance Distribution Directive, IDD) nachweisen können. Einfach ist dies beispielsweise bei **V-Quiz**: Nach 100 richtig beantworteten Fragen dürfen Lernende das Zertifikat für eine Weiterbildungsstunde bei „gutberaten“ beantragen. Anders ausgedrückt: Bei einer korrekt beantworteten Frage am Tag macht das 365 Fragen und dies entspricht 4 IDD Stunden. Und erst, wenn der Weiterbildungsnachweis angefordert wird, muss der Kurs auch bezahlt werden.

**Kleiner Hinweis:** ein paar Freunde oder Kollegen zum Wettbewerb anstacheln: Wer hat als erster 100 Punkte? So lässt sich die kosten- und zeitsparende Lernform mit zusätzlicher Motivation verbinden. Und die, die die App noch nicht heruntergeladen haben, profitieren von dem Promo-Code: „Joker-2022“ eingeben und die erste IDD Stunde ist gratis (natürlich erst nach Abschluss eines Quizzes).

### Kontakt:

Zaigen GmbH  
Thomas Köhler  
Founder & CEO  
Speerstraße 28  
8038 Zürich

Tel.: +4179 1245164  
E-Mail: [info@v-quiz.de](mailto:info@v-quiz.de)  
Internet: [www.v-quiz.de](http://www.v-quiz.de)

Unser Produkt:  
V-Quiz – die 1. akkreditierte App im Quizformat für die D-A-CH Region



[zurück](#)

### Der VSAV-Monitor – immer bestens informiert

brandaktuell | mit vielen Tipps und konkreten Hilfen | mit wirkungsvollen Angeboten nur für Newsletter-Abonnenten

[Jetzt anmelden!](#)

### Zukunft sichern

Geschäftsmodelle  
Risikomanagement  
Digitalisierung

### Service & Support

VSAV-Mitgliedschaft  
VSAV Monitor  
Rechtshotlines  
Versicherungen & Rahmenverträge  
Brancheninfos

### Seminare & Veranstaltungen

### Aktuelles & Presse

Blog  
Monitor  
Presse

### VSAV Verband

### Mitglied werden

### Partnernetzwerk

### Kontakt